

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an:
Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg
Glockenausschuss Kirche Schönberg
Schulberg 4
08396 Oberwiera

Angaben zum Spender / zur Spenderin

(Diese Angaben benötigen wir für die Erstellung der Spendenbescheinigung.
Eine Verwendung der Adresse für andere Zwecke ist ausgeschlossen.)

Vorname und Familienname (bzw. Name der
Firma/Institution)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort
Telefonnummer für Rückfragen:

Ich stimme einer Eintragung im Ehrenbuch der Spender
nach folgendem Muster zu (bitte ankreuzen):

- Herr Max Muster
- Frau Martina Muster
- Familie Max Muster
- Familie Martina Muster
- Firma Muster
- Ich wünsche keine Eintragung meines Namens

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg
Schulberg 4, 08396 Oberwiera
Telefon: 037608-22911
Fax: 037608-27563
Mail: pfarramt@kirche-oberwiera-schoenberg.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:
Dienstag 15 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Vorsitzender des Glockenausschusses:
Joachim Krause, Hauptstr. 46, 08393 Schönberg,
Telefon: 03764-3140
Mail: krause.schoenberg@t-online.de

Bankverbindung:
Konto-Nummer: 363 300 1416
Bankleitzahl: 870 500 00
Sparkasse Chemnitz
als Verwendungszweck unbedingt angeben:
„Glocken Schönberg“ + Name des Spenders



Neue Glocken



Die Spendensammlung beginnt am 15.11.2010 und läuft
bis zum Erreichen der benötigten Summe. Schon vorab
für die Glocken eingegangene Spenden werden im Sinne
dieser Aktion eingesetzt. Danach eingehende Spenden
werden auf Wunsch zurückerstattet oder für weitere
Maßnahmen zur baulichen Erhaltung und Verschönerung
der Schönberger Kirche verwendet.

für die
Marienkirche
in Schönberg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schönberg, liebe Mitglieder der Kirchengemeinde, liebe Nachbarn, Freunde und Besucher unseres Dorfes und unserer Kirche !

Vom Turm der Schönberger Marienkirche waren in den letzten Jahrhunderten immer drei Glocken zu hören. Sie gaben den Takt an für den Rhythmus des Tages und für die Arbeit auf den Bauernhöfen. Die Glocken erklangen, wenn Gottesdienst gefeiert, Kinder getauft, Hochzeiten geschlossen oder Menschen zu Grabe getragen wurden. Das letzte „ordentliche“ Geläut, drei Bronzeglocken aus dem Jahre 1837, war im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen worden. 1920 wurden dann drei neue Glocken aus Eisenhartguss angeschafft. Weil die neuen Glocken größer waren als ihre Vorgänger, musste der Glockenstuhl verbreitert werden. Dadurch wurden in den folgenden Jahrzehnten die Schwingungen auf das Mauerwerk und den Turm übertragen, was zu schweren Schäden führte. Zudem waren die Stahlglocken nach fast neunzig Jahren am Ende ihrer Lebensdauer angelangt. Am 22. November 2007 wurden diese Glocken vom Turm geholt. Seitdem ist es still geworden im Dorf. Für den Stundenschlag wie für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen steht kein Geläut mehr zur Verfügung.



Vorderansicht

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, wieder ein komplettes Geläut für die Marienkirche Schönberg anzuschaffen. Um die notwendigen Schritte dafür zu begleiten und zu koordinieren, wurde ein „Glockenausschuss“ ins Leben gerufen. Das neue Geläut wird aus drei Bronzeglocken mit einer Haltbarkeit von mehreren hundert Jahren bestehen.

Die große Glocke folgt dem Namen der Kirche und ist eine *Marienglocke*. Dies wird vor allem durch ein Bildnis und den Ausspruch der Maria: „Meine Seele erhebt den Herrn“ deutlich. Dazu trägt die große Glocke die Inschrift: „Wachet und betet!“ und die Umschrift „Ehre deinen Vater und deine Mutter.“

Die mittlere Glocke heißt *Gemeindeglocke* und ist dem Frieden gewidmet. Sie trägt neben der Silhouette Schönbergs die biblische Aufforderung: „Schafft Frieden in euren Toren.“ Auf der Umschrift ist zu lesen: „Der Mensch geht aus an sein Werk, an seine Arbeit bis zum Abend.“

Die *Tauf- oder Kinderglocke* ist die kleinste der drei neuen Glocken. Sie trägt um ein Taufsymboldie Vornamen von Kindern und dazu die Zusage Gottes: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“



Rückansicht

Obwohl die Kirchengemeinde eigene Mittel einsetzt und auch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens das Vorhaben unterstützt, müssen noch 40.000 Euro über Spenden und Stiftungen aufgebracht werden.

Um möglichst vielen Spendern bzw. Stiftern ein Engagement anzubieten, das den eigenen Wünschen entspricht, bieten wir die nebenstehend aufgeführten Möglichkeiten an. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag an die umseitig angegebene Bankverbindung und senden Sie gleichzeitig den ausgefüllten Antwortabschnitt an den Glockenausschuss, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung (für die Steuererklärung), eine persönliche Einladung zur Weihe der Glocken und gegebenenfalls auch ein „Stifterbrief“ zugesandt werden können.

Sie können Spenden auch bar zu den Öffnungszeiten im Büro des Pfarramtes in Oberwiera übergeben.

Wir hoffen nun zuversichtlich, dass mit Ihrer freundlichen und tatkräftigen Unterstützung im Frühjahr 2012 das neue Geläut unserer Kirche festlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden kann !

Mein Beitrag

Bitte wählen Sie eine Form der Unterstützung aus und tragen Sie die nötigen Angaben (auch auf der Rückseite) ein.

Alle Spender und Stifter erhalten eine Spendenbescheinigung. Ihre Namen, nicht die gespendeten Geldbeträge, werden in das Ehrenbuch eingetragen.

Alle Spender werden zur Glockenweihe eingeladen.

- Geldspende: _____ Euro**
(beliebige Summe)
- Stifterbrief ab 100 Euro**
(Ich erhalte einen Stifterbrief. Mein Name wird auf die Ehrentafel graviert, welche in der Kirche angebracht wird.)
- Stifterbrief ab 500 Euro**
(Ich erhalte einen Stifterbrief sowie eine kleine Stifterglocke. Mein Name wird auf die Ehrentafel graviert, welche in der Kirche angebracht wird.)
- Stifterbrief ab 1000 Euro**
(Ich werde zum Guss einer Glocke eingeladen und erhalte einen Stifterbrief sowie eine große Stifterglocke aus Bronze. Mein Name wird auf die Ehrentafel graviert, welche in der Kirche angebracht wird.)
- Stiftung 200 Euro für die Kinderglocke**
(Ich möchte, dass der Vorname eines Kindes, Paten- oder Enkelkinds oder einer anderen Person mit ca. 2 Zentimeter großen Buchstaben auf die Kinderglocke eingegossen wird. Der Guss des Namens auf der Glocke wird mir mit einem besonderen Stifterbrief bestätigt. Die Zahl der Namen ist begrenzt. Einsendungen zu dieser Stiftungsform sind zunächst bis zum 15. Februar 2011 befristet [Berücksichtigung unter Vorbehalt nach Eingangsdatum].)

Vorname der Person, deren Name auf der Glocke stehen soll
(bitte gut leserlich in Druckschrift und Großbuchstaben)